



Zwanzig20: Weitere neun Konsortien unterstützt

Zwanzig20: Weitere neun Konsortien unterstützt

BMBF stellt für weitere Verbände je 1 Mio. Euro bereit
Wanka: "Damit ermöglichen wir ihnen, weiter in begonnene Vernetzung zu investieren."
Das Bundesbildungsministerium hat heute die 10 Konsortien aus Wissenschaft und Wirtschaft bekannt gegeben, die im Rahmen des Projekts "Zwanzig20" mit Schwerpunkt Ostdeutschland gefördert werden. Bundesbildungsministerin Johanna Wanka erklärte darüber hinaus, ihr Ministerium werde auch die anderen neun Verbände unterstützen, die es zwar in die zweite Auswahlrunde geschafft hatten, letztlich jedoch nicht zum Zuge kamen.
"Wir werden diese neun Vorhaben jeweils mit einer Million Euro unterstützen", kündigte Wanka auf der Pressekonferenz zur Vorstellung der erfolgreichen Konsortien heute in Berlin an. "Damit ermöglichen wir ihnen, weiterhin in die Vernetzung zu investieren, mit der sie für den Wettbewerb Zwanzig20 begonnen haben." Wanka sowie der Jury-Vorsitzende und frühere DFG-Präsident Matthias Kleiner betonten, die Qualität der eingereichten Bündnisse sei so hoch gewesen, dass die Auswahl schwer gefallen sei.
Die Zwanzig20-Konsortien sind Zusammenschlüsse aus über 1000 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Sie wurden branchenübergreifend und über Landesgrenzen hinweg gebildet. Der überwiegende Teil stammt aus Ostdeutschland, aber die strategische Kooperation mit westdeutschen Partnern ist ebenfalls Voraussetzung.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.ur-zwanzig20.de und www.unternehmen-region.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/18 57-50 50
Telefax: +49 (0)30/18 57-55 51
Mail: presse@bmbf.bund.de
URL: <http://www.bmbf.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.